

Es gibt Licht

Das Leben eines Menschen beginnt, wie auch eines jeden anderen Wesens, mit der Geburt, d.h. mit dem Erblicken des Lichtes der Welt. Das Neugeborene beginnt, die Welt zu erkennen und seine Gefühle zu entfalten: lernt sehen, hören, nach dem Gefühl und dem Geschmack erkennen, jegliche Farben und verschiedene Formen unterscheiden. Den größten Teil der Informationen erhält es durch die Augen, indem es das widerspiegelte Licht von den umgebenden Gegenständen wahrnimmt. Durch das Erkennen des Ganzen trifft das Kind seine erste Wahl.

Das Auge ist ein besonderes Organ, welches von der Natur zwecks Wahrnehmung des Lichtes und dessen Informationen, die es mitbringt, geschaffen wurde. Das Auge ist zweiseitiger Lichtleiter. Einerseits, leitet es das (physisches) Sonnenlicht, und andererseits, tritt das Auge als Sender des geistigen Lichtes, des Seelenlichtes, in die äußere Welt auf.

Unsere Augen sind Anzeiger des innerlichen Zustandes der Seele. Das Seelenlicht geht durch das Prisma der Persönlichkeit und projiziert in den Augen den inneren Kern. Richtig sagt man, dass die Augen der Seelenspiegel sind. In allen Zeiten und in jeder Sprache gibt es eine Anzahl der Epitheta und Vergleiche, die die Verbindung der Augen mit dem Licht des Geistes erschließen. Leuchtender, sonniger, funkelnder, strahlender, feuriger, einäschernder – so viele Arten und Grade des aus der Seele ausgehenden Lichtes kann ein Blick des Menschen wiedergeben.

Das Licht ist Liebe, und Liebe ist Licht. Deswegen sagen wir, wenn wir einen verliebten Menschen sehen, dass er vor Glück strahlt, mit Liebe leuchtet. Die Liebe ermöglicht es, dass das Seelenlicht feste Hüllen überwindet und sichtbar und wahrnehmbar wird. Die Seele eines Kindes befindet sich in den ersten Jahren in Harmonie mit der Natur und dem Kosmos, und ihr pures Licht ist mit äußeren Dingen noch nicht umhüllt worden. Deswegen verhalten wir uns zu kleinen Kindern so zart und rührend.

Besonders Licht bringend ist eine uneigennütige Liebe und, umso mehr, über-persönliche Liebe. Solche Menschen sind wie kleine Sonnen, sie strahlen ihre Liebe unterschiedslos für alle aus. Deren Aura strahlt lichtvoll, wird zum Magnet, zieht die Umstehenden zu sich an, wärmt sie und lässt sie reiner werden. Die Lichtbringer helfen vorwärts auf dem Weg der Entwicklung und die Seelen der Menschen antworten öfters unbewußt. Sie spüren ein Streben, diesem Licht zu folgen und selber heller zu werden.

Unsere Sonne sendet ihre Liebe an alle Menschen und an das ganze Dasein, ohne jegliche Begrenzungen und Unterschiede. Die Liebe der Sonne äußert sich in unserer physischen Welt als Licht. Unter allen Reichen kann nur der Mensch die Natur des Lichtes durch Verdunklung ändern, das strahlende Licht – Liebe – in die dunkle Strahlung des Bösem, des Hasses, der Disharmonie und Zerstörung verwandeln. Alles Entwickelte in unserer Welt, sämtliche Lebensformen sind verschieden Arten von Energie, die sich durch Schwingungen unterschiedlichen Grades und Frequenz ausdrücken. Das Licht stellt eine Manifestation der feinen Energie dar. Folglich sind alle entwickelten Formen und Zustände, die mit unseren Sinnesorganen wahrgenommen werden können konzentriertes oder, wenn man so sagen darf, kondensiertes Licht, verdichtet bis zum festen Zustand, wie z.B. das Gold.

Bei bestimmten Bedingungen wird jeder physischer Körper, sogar der Stein, das Licht ausstrahlen und somit beweisen, dass er aus dem Licht besteht.

Licht ist Liebe, Liebe ist Leben. Das Leben existiert immer und überall wie das Licht.

Wladimir Meschkov
Sankt-Petersburg